

**DEM 30 Basis variowall**

**DEM 50 Basis variowall**

**DEM 80 Basis variowall**

**DEM 100 Basis variowall**

**DEM 120 Basis variowall**

**DEM 150 Basis variowall**

**Geschlossener / offener Warmwasser-Wandspeicher**

Bedienung und Installation \_\_\_\_\_ 2

### BESONDERE HINWEISE

#### BEDIENUNG

1.	Allgemeine Hinweise.....	3
2.	Sicherheit .....	3
3.	Gerätebeschreibung .....	4
4.	Einstellungen .....	4
5.	Reinigung, Pflege und Wartung.....	4
6.	Problembhebung .....	4

#### INSTALLATION

7.	Sicherheit .....	5
8.	Gerätebeschreibung .....	5
9.	Vorbereitungen .....	5
10.	Montage .....	6
11.	Inbetriebnahme.....	7
12.	Außerbetriebnahme .....	7
13.	Störungsbehebung.....	7
14.	Wartung .....	8
15.	Technische Daten .....	9

#### KUNDENDIENST UND GARANTIE

#### UMWELT UND RECYCLING

## BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Befestigen Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Vorbereitungen“ beschrieben.
- Beachten Sie den maximal zulässigen Druck (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“).

#### Geschlossene Betriebsweise:

- Das Gerät steht unter Druck. Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil.
- Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen z. B. durch Kalkablagerungen vorzubeugen.
- Entleeren Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Wartung / Gerät entleeren“ beschrieben.
- Installieren Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Versorgungsdruck evtl. zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.
- Dimensionieren Sie die Abflussleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann.
- Montieren Sie die Abblaseleitung des Sicherheitsventils mit einer stetigen Abwärtsneigung in einem frostfreien Raum.
- Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.

# BEDIENUNG

## 1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker. Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



**Hinweis**  
Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

### 1.1 Sicherheitshinweise

#### 1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



**SIGNALWORT Art der Gefahr**  
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.  
» Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

#### 1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

#### 1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

### 1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



**Hinweis**  
Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.  
» Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

» Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

## 1.3 Maßeinheiten



**Hinweis**  
Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

## 2. Sicherheit

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient zur Erwärmung von Trinkwasser. Das Gerät kann eine und in geschlossener (druckfester) Betriebsweise auch mehrere Entnahmestellen versorgen.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Als nicht bestimmungsgemäß gilt auch der Einsatz des Gerätes zur Erwärmung anderer Flüssigkeiten als Wasser oder auch mit Chemikalien versetzten Wassers wie z. B. Sole. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

### 2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



**WARNUNG Verbrennung**  
Die Armatur und die Sicherheitsgruppe können während des Betriebs eine Temperatur von über 60 °C annehmen.  
Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrennungsgefahr.



**WARNUNG Verletzung**  
Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



**Sachschaden**  
Die Wasserleitungen und die Sicherheitsgruppe sind vom Nutzer vor Frost zu schützen.



**Hinweis**  
Geschlossene Betriebsweise: Das Gerät steht unter Druck. Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil.  
» Tropft nach Beendigung der Aufheizung Wasser, informieren Sie Ihren Fachhandwerker.  
Offene Betriebsweise: Bei jedem Aufheizvorgang tropft Ausdehnungswasser aus dem Auslauf.

### 2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

### 3. Gerätebeschreibung

Das Gerät erwärmt elektrisch Trinkwasser mit normaler Heizleistung oder Schnellheizung.

Die Temperatur können Sie mit dem Temperatur-Einstellknopf bestimmen. In Abhängigkeit von der Stromversorgung erfolgt eine automatische Aufheizung bis zur gewünschten Temperatur.

Offene (drucklose) und geschlossene (druckfeste) Betriebsweise ist möglich.

Der Stahl-Innenbehälter ist mit Spezial-Direktemail „Co Pro“ und mit einer Schutzanode ausgerüstet. Die Anode ist ein Schutz des Innenbehälters vor Korrosion.

#### Frostschutz

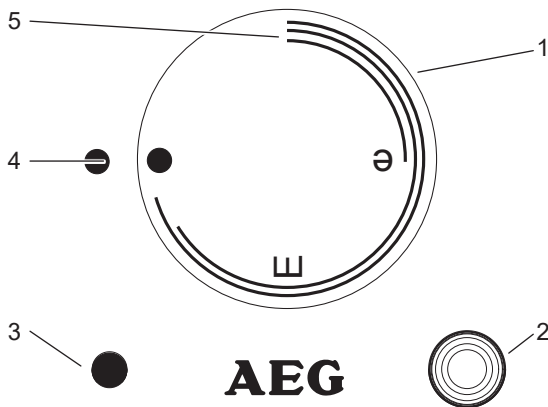
Im Einkreisbetrieb ist das Gerät bei der Temperatureinstellung Frostschutz vor Frost geschützt. Das Gerät schaltet rechtzeitig ein und heizt das Wasser auf. Die Wasserleitungen und das Sicherheitsventil werden durch das Gerät nicht vor Frost geschützt. Im Zweikreisbetrieb besteht der Frostschutz nur während der Niedertarifzeit.

### 4. Einstellungen



**Hinweis**  
Das Abziehen des Temperatur-Einstellknopfes ist nur durch den Fachhandwerker zulässig.

Sie können die Temperatur stufenlos einstellen.



- 1 Temperatur-Einstellknopf
- 2 Taster für Schnellheizung
- 3 Signallampe für Betriebsanzeige
- 4 Frostschutz, 7 °C
- E empfohlene Energiesparstellung, geringe Kalkbildung, 40 °C
- e Energiesparstellung, 60 °C
- 5 maximal eingestellte Temperatur, ca. 85 °C

Systembedingt können die Temperaturen vom Sollwert abweichen.

#### Signallampe für Betriebsanzeige

Die Signallampe für Betriebsanzeige leuchtet, während das Wasser aufgeheizt wird.

Bei geringem Wasserverbrauch oder stark kalkhaltigem Wasser empfiehlt sich eine niedrige Temperatur, da Wasser ab ca. 55 °C Kalk abscheidet.

#### 4.1 Zweikreisbetrieb mit Schnellheizung

Sie können die Schnellheizung mit dem Taster einschalten. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, schaltet die Schnellheizung aus und nicht wieder ein.

### 4.2 Urlaub und Abwesenheit

- » Stellen Sie bei mehrtägiger Nichtbenutzung den Temperatur-Einstellknopf auf eine Position zwischen der Frostschutz- und der Energiesparstellung.
- » Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht nutzen, stellen Sie es aus Energiespargründen auf Frostschutz ein. Wenn keine Frostgefahr besteht, können Sie das Gerät auch vom Stromnetz trennen.
- » Heizen Sie den Behälterinhalt aus hygienischen Gründen vor der ersten Nutzung einmalig auf über 60 °C auf.

### 5. Reinigung, Pflege und Wartung

- » Lassen Sie die elektrische Sicherheit am Gerät und die Funktion des Sicherheitsventils regelmäßig von einem Fachhandwerker prüfen.
- » Lassen Sie die Schutzanode erstmalig nach einem Jahr von einem Fachhandwerker kontrollieren. Der Fachhandwerker entscheidet danach, in welchen Abständen eine erneute Kontrolle durchgeführt werden muss.
- » Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.

#### Verkalkung

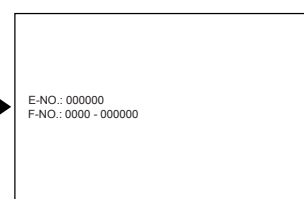
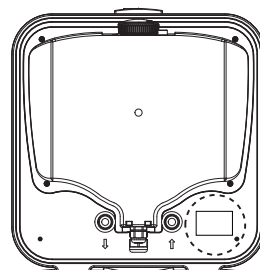
Fast jedes Wasser scheidet bei hohen Temperaturen Kalk aus. Dieser setzt sich im Gerät ab und beeinflusst die Funktion und Lebensdauer des Gerätes. Die Heizkörper müssen deshalb von Zeit zu Zeit entkalkt werden. Der Fachhandwerker, der die örtliche Wasserqualität kennt, wird Ihnen den Zeitpunkt für die nächste Wartung nennen.

- » Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.
- » Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen z. B. durch Kalkablagerungen vorzubeugen.

### 6. Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung
Das Wasser wird nicht warm und die Signallampe leuchtet nicht.	Es liegt keine Spannung an.	Prüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
Das Wasser wird nicht warm genug und die Signallampe leuchtet.	Die Temperatur ist zu niedrig eingestellt.	Stellen Sie die Temperatur höher ein.
	Das Gerät heizt zum Beispiel nach großer Warmwasserentnahme nach.	Warten Sie, bis die Signallampe für Betriebsanzeige erlischt.
Die Ausflussmenge ist gering.	Der Strahlregler in der Armatur oder der Duschkopf ist verkalkt oder verschmutzt.	Reinigen und / oder entkalken Sie den Strahlregler oder den Duschkopf.

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummern vom Typenschild mit (000000 und 0000-000000):



D0000050014

# INSTALLATION

## 7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

### 7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

### 7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



**Hinweis**  
Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

## 8. Gerätebeschreibung

### 8.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät geliefert:

- Wandaufhängung
- Messingadapter
- Litze zur Leistungsumschaltung

### 8.2 Zubehör

#### Notwendiges Zubehör

Für geschlossene (druckfeste) Betriebsweise sind in Abhängigkeit vom Versorgungsdruck unterschiedliche Sicherheitsgruppen erhältlich. Diese baumustergeprüften Sicherheitsgruppen schützen das Gerät vor unzulässigen Drucküberschreitungen.

#### Weiteres Zubehör

Für offene Betriebsweise sind Armaturen als Zubehör erhältlich.

## 9. Vorbereitungen

### 9.1 Montageort

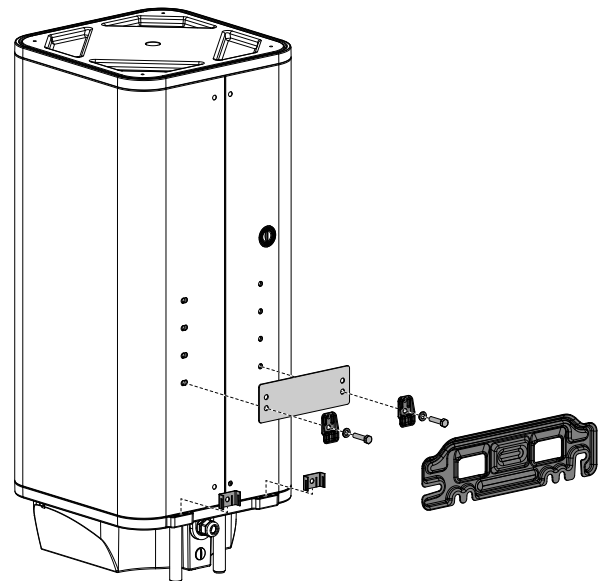
Das Gerät ist zur festen Wandmontage vorgesehen. Achten Sie darauf, dass die Wand ausreichend tragfähig ist. Zur Ableitung des Ausdehnungswassers muss sich ein geeigneter Abfluss in der Nähe des Gerätes befinden.

- » Montieren Sie das Gerät senkrecht, in einem frostfreien Raum und in der Nähe der Entnahmestelle.

### 9.2 Wandaufhängung montieren

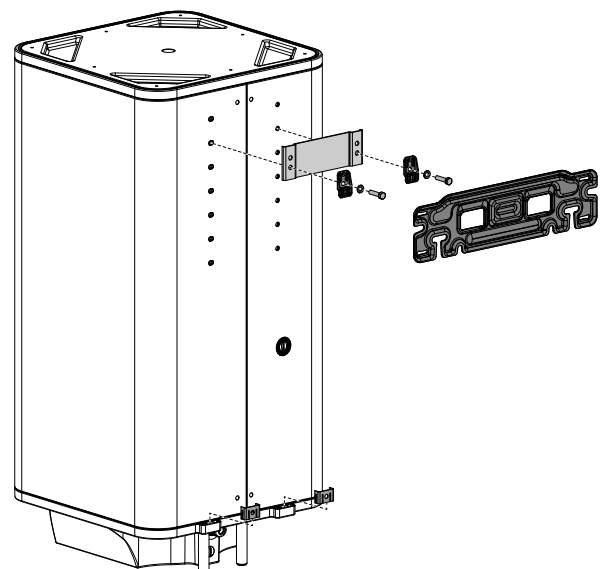
Die Wandaufhängung ist mit Haken-Langlöchern versehen, die eine Montage auf vorhandene Aufhängebolzen von Vorgängergeräten in den meisten Fällen ermöglicht. Zusätzlich können Sie die Höhe verstellen, indem Sie die Aufhängehaken samt Abstandshalter mit den 2 Schrauben am Gerät versetzen (optionale Höhen siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).

DEM 30-50 Basis variowall



D0000087210

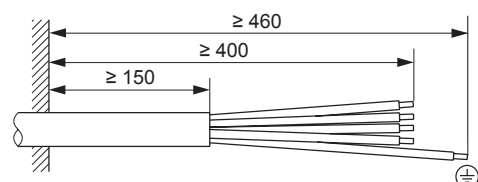
DEM 80-150 Basis variowall



D0000087211

- » Übertragen Sie die Maße für die Bohrungen auf die Wand (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).
- » Bohren Sie, falls erforderlich, die Löcher und befestigen Sie die Wandaufhängung mit Schrauben und Dübeln. Wählen Sie das Befestigungsmaterial nach Festigkeit der Wand aus.
- » Hängen Sie die beiliegenden Abstandshalter unten am Gerät ein.
- » Hängen Sie das Gerät mit den Haken in die zuvor an der Wand befestigte Wandaufhängung. Beachten Sie dabei das Leergewicht des Gerätes (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“) und arbeiten Sie ggf. mit zwei Personen.
- » Richten Sie das Gerät senkrecht aus.

### 9.3 Netzanschlusskabel vorbereiten



D0000051469

## 10. Montage

### 10.1 Wasseranschluss

**Sachschaden**  
Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

- » Spülen Sie die Kaltwasserleitung vor dem Anschluss des Gerätes gründlich durch, damit keine Fremdkörper in den Behälter oder das Sicherheitsventil gelangen.
- » Schließen Sie die hydraulischen Anschlüsse flachdichtend an.

#### 10.1.1 Zugelassene Werkstoffe

**Sachschaden**  
Beim Einsatz von Kunststoff-Rohrsystemen beachten Sie die Herstellerangaben und das Kapitel „Technische Daten / Störfallbedingungen“.

##### Kaltwasserleitung

Als Werkstoffe sind feuerverzinkter Stahl, Edelstahl, Kupfer und Kunststoff zugelassen.

##### Warmwasserleitung

Als Werkstoffe sind Edelstahl, Kupfer und Kunststoff zugelassen.

#### 10.1.2 Geschlossen (druckfest) zur Versorgung mehrerer Entnahmestellen

**Hinweis**  
Installieren Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung. Ist der Wasserdruck höher als 0,6 MPa, muss in den „Kaltwasser Zulauf“ ein Druckminderventil eingebaut werden.

Das Gerät muss in geschlossener (druckfester) Betriebsweise mit Druck-Armaturen betrieben werden.

Der max. zulässige Druck darf nicht überschritten werden (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).

- » Installieren Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Versorgungsdruck evtl. zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.
- » Dimensionieren Sie die Abflussleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann.
- » Montieren Sie die Abblaseleitung des Sicherheitsventils mit einer stetigen Abwärtsneigung in einem frostfreien Raum.
- » Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.

#### 10.1.3 Offen (drucklos) zur Versorgung einer Entnahmestelle

**Hinweis**  
Sperrn Sie den Auslauf nicht ab. Verwenden Sie keine Strahlregler oder Luftpudler.

Verwenden Sie bei offener (druckloser) Betriebsweise offene Armaturen.

### 10.2 Elektrischer Anschluss

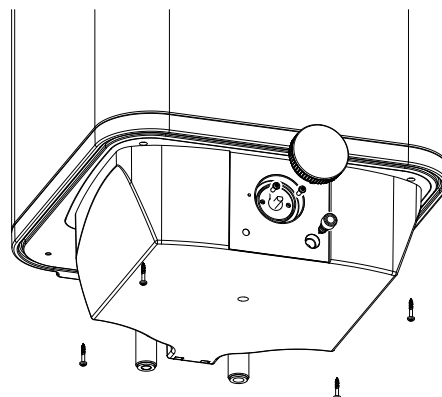
**WARNUNG Stromschlag**  
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus. Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netzanschluss.

**WARNUNG Stromschlag**  
Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.

**WARNUNG Stromschlag**  
Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist.

**Sachschaden**  
Installieren Sie eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD).

**Sachschaden**  
Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.



D0000051338

- » Ziehen Sie den Temperatur-Einstellknopf ab.
- » Ziehen Sie den Taster für Schnellheizung ab.
- » Drehen Sie die 2 Schrauben unter dem Temperatur-Einstellknopf heraus.
- » Drehen Sie die 4 Schrauben an der Unterkappe heraus.
- » Nehmen Sie die Unterkappe ab.
- » Führen Sie ein Netzanschlusskabel durch die Kabeldurchführung an der Geräteunterseite ein.
- » Schließen Sie die gewünschte Leistung entsprechend der Elektroschaltpläne an (siehe Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltpläne und Anschlüsse“).
- » Montieren Sie die Unterkappe.
- » Drehen Sie die 4 Schrauben an der Unterkappe ein.
- » Drehen Sie die 2 Schrauben unter dem Temperatur-Einstellknopf ein.
- » Stecken Sie den Taster für Schnellheizung auf.
- » Stecken Sie den Temperatur-Einstellknopf auf.
- » Kreuzen Sie auf dem Typenschild die gewählte Anschlussleistung und -spannung mit einem Kugelschreiber an.

### 10.3 Montage abschließen

#### Geschlossene (druckfeste) Betriebsweise

- » Verbinden Sie die Sicherheitsgruppe mit dem Gerät, indem Sie die Rohre an das Gerät schrauben.

#### Offene (drucklose) Betriebsweise

- » Verschrauben Sie das Gerät mit der Armatur.

## 11. Inbetriebnahme

### 11.1 Erstinbetriebnahme



#### Hinweis

**Füllen Sie das Gerät vor dem elektrischen Anschluss mit Wasser. Wenn Sie ein leeres Gerät einschalten, schaltet der Sicherheitstemperaturbegrenzer das Gerät ab.**

- » Öffnen Sie das Absperrventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung.
- » Öffnen Sie eine Entnahmestelle so lange, bis das Gerät gefüllt und das Leitungsnetz luftfrei ist.
- » Stellen Sie die Durchflussmenge ein. Beachten Sie dabei die maximal zulässige Durchflussmenge bei voll geöffneter Armatur (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- » Geschlossene (druckfeste) Betriebsweise: Reduzieren Sie ggf. die Durchflussmenge an der Drossel der Sicherheitsgruppe.
- » Drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf auf maximale Temperatur.
- » Schalten Sie die Netzspannung ein.
- » Prüfen Sie die Arbeitsweise des Gerätes.
- » Geschlossene (druckfeste) Betriebsweise: Prüfen Sie die Funktion des Sicherheitsventils.

#### 11.1.1 Übergabe des Gerätes

- » Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und des Sicherheitsventils und machen Sie ihn mit dem Gebrauch vertraut.
- » Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- » Übergeben Sie diese Anleitung.

#### 11.2 Wiederinbetriebnahme

Siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme“.

## 12. Außerbetriebnahme

- » Trennen Sie das Gerät mit der Sicherung in der Hausinstallation von der Netzspannung.
- » Entleeren Sie das Gerät. Siehe Kapitel „Wartung / Gerät entleeren“.

## 13. Störungsbehebung

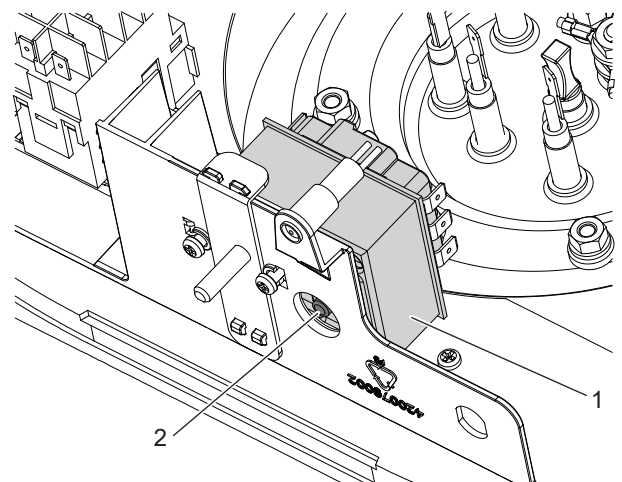


#### Hinweis

**Bei Temperaturen unter -15 °C kann der Sicherheitstemperaturbegrenzer auslösen. Diesen Temperaturen kann das Gerät schon bei der Lagerung oder beim Transport ausgesetzt sein.**

Störung	Ursache	Behebung
Das Wasser wird nicht warm und die Signallampe leuchtet nicht.	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat angesprochen, weil der Regler defekt ist.	Beheben Sie die Fehlerursache. Tauschen Sie den Regler aus.
	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat angesprochen, weil die Temperatur -15 °C unterschritten hat.	Drücken Sie die Rückstelltaste (siehe Abbildung).
Das Wasser wird nicht warm und die Signallampe leuchtet.	Der Heizkörper ist defekt.	Tauschen Sie den Heizkörper aus.
Das Wasser wird nicht warm genug und die Signallampe leuchtet.	Der Temperaturregler ist defekt.	Tauschen Sie den Temperaturregler aus.
Die Aufheizzeit ist sehr lang und die Signallampe leuchtet.	Der Heizkörper ist verkalkt.	Entkalken Sie den Heizkörper.
Das Sicherheitsventil tropft bei ausgeschalteter Heizung.	Der Ventilsitz ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Ventilsitz.
	Der Wasserdruck ist zu hoch.	Installieren Sie ein Druckminderventil.

#### Rückstelltaste Sicherheitstemperaturbegrenzer



- 1 Sicherheitstemperaturbegrenzer
- 2 Rückstelltaste

D0000052472

## 14. Wartung



**WARNUNG Stromschlag**  
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.  
Trennen Sie vor allen Arbeiten das Gerät allpolig von der Netzspannung.

Wenn Sie das Gerät entleeren müssen, beachten Sie das Kapitel „Gerät entleeren“.

### 14.1 Sicherheitsventil prüfen

» Prüfen Sie das Sicherheitsventil regelmäßig.

### 14.2 Gerät entleeren



**WARNUNG Verbrennung**  
Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

Falls das Gerät für Wartungsarbeiten oder bei Frostgefahr zum Schutz der gesamten Installation entleert werden muss, gehen Sie folgendermaßen vor:

- » Schließen Sie das Absperrventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung.
- » Öffnen Sie die Warmwasserventile aller Entnahmestellen, bis das Gerät entleert ist.
- » Entleeren Sie das Gerät über die Entleerungsschraube.

### 14.3 Schutzanode kontrollieren / austauschen

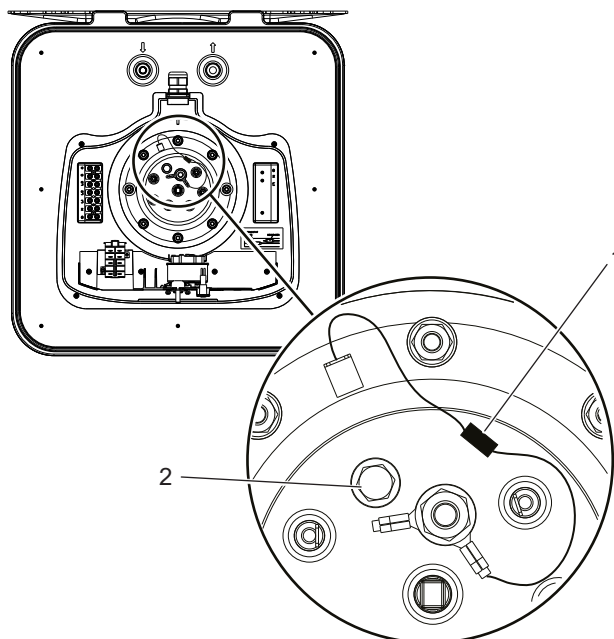
- » Kontrollieren Sie die Schutzanode erstmalig nach einem Jahr und tauschen Sie sie ggf. aus.
- » Entscheiden Sie danach, in welchen Zeitabständen die weiteren Prüfungen durchgeführt werden.

### 14.4 Entkalken

- » Entnehmen Sie lose Kalkablagerungen aus dem Behälter.
- » Sofern notwendig, entkalken Sie den Innenbehälter mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln.
- » Entkalken Sie den Flansch nur nach Demontage.
- » Behandeln Sie die Behälteroberfläche und die Schutzanode nicht mit Entkalkungsmitteln.

## 14.5 Korrosionsschutzwiderstand

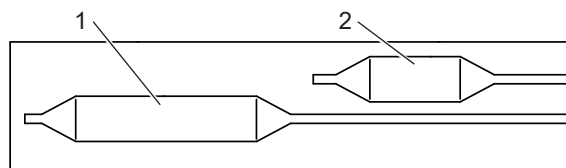
Stellen Sie sicher, dass bei der Wartung der Korrosionsschutzwiderstand an der Isolierplatte nicht beschädigt oder entfernt wird. Bauen Sie den Korrosionsschutzwiderstand nach dem Austausch wieder ordnungsgemäß ein.



- 1 Korrosionsschutzwiderstand
- 2 Entleerungsschraube

D0000051337

## 14.6 Regler-Begrenzer-Kombination austauschen



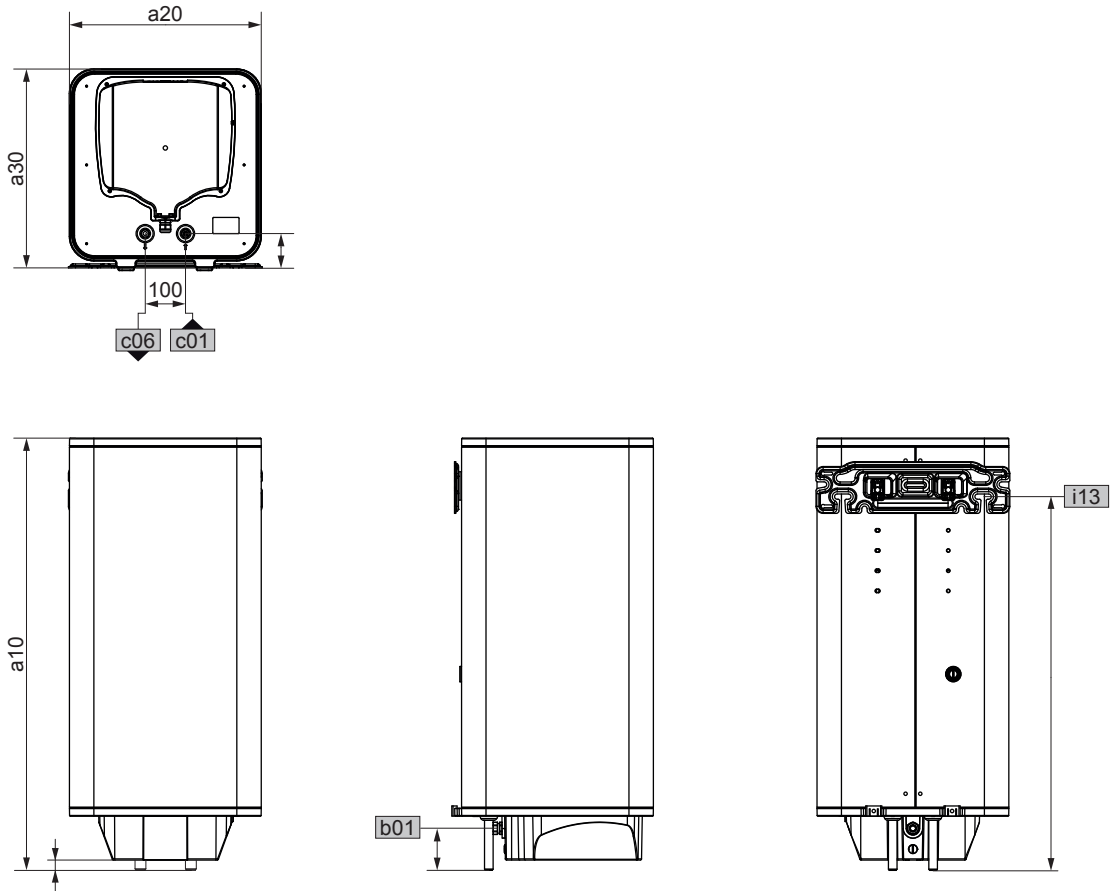
- 1 Reglerfühler
- 2 Begrenzerfühler
- » Stecken Sie den Reglerfühler und den Begrenzerfühler bis zum Anschlag in die Fühlerhülse.

D0000037142



## 15. Technische Daten

### 15.1 Maße und Anschlüsse

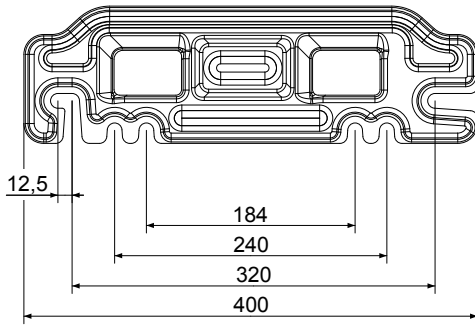


D0000064569

			DEM 30 Basis vario- wall	DEM 50 Basis vario- wall	DEM 80 Basis vario- wall	DEM 100 Basis vario- wall	DEM 120 Basis vario- wall	DEM 150 Basis vario- wall	
a10	Gerät	Höhe	mm	696	951	1045	1045	1200	1435
a20	Gerät	Breite	mm	380	380	475	475	475	475
a30	Gerät	Tiefe	mm	392	392	492	492	492	492
b01	Durchführung elektr. Leitungen	Verschraubung		PG 16	PG 16	PG 16	PG 16	PG 16	PG 16
		Höhe	mm	98,5	98,5	78,5	78,5	78,5	78,5
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde		G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A
		Abstand oben	mm	20	20	0	0	0	0
		Abstand hinten	mm	80	80	85	85	85	85
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde		G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A	G 1/2 A
		Abstand oben	mm	20	20	0	0	0	0
		Abstand hinten	mm	80	80	85	85	85	85
i13	Wandaufhängung	Höhe	mm	465	600	900	900	900	1100
		Höhe opt.	mm	515	750	950	950	1100	1300
			mm	415	700	850	850	1050	1250
			mm	365	650	800	800	1000	1200
			mm			750	750	950	1150
			mm			700	700	850	1050
mm			650	650	800				

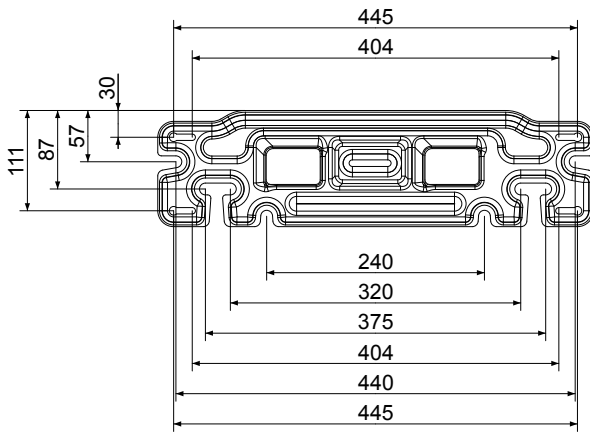
## Wandaufhängung

30 - 50 l



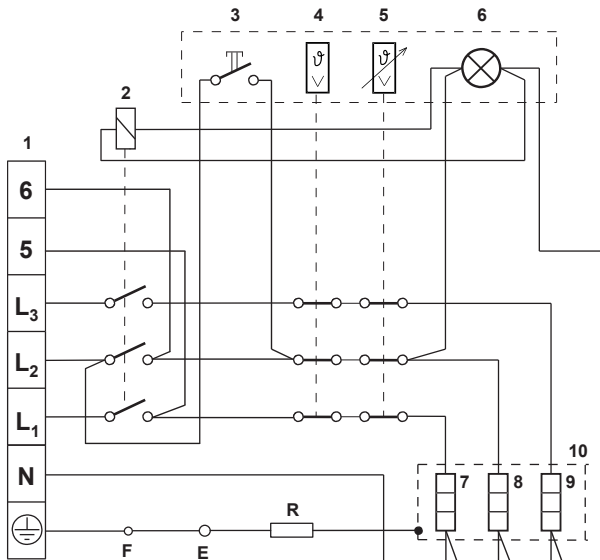
D0000083723

80 - 150 l



D0000083724

## 15.2 Elektroschaltpläne und Anschlüsse

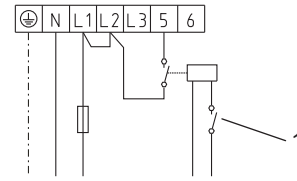


85\_02\_07\_0002

- 1 Anschlussklemme
- 2 Relais
- 3 Taster für Schnellheizung
- 4 Sicherheitstemperaturbegrenzer
- 5 Regler
- 6 Signallampe
- 7 Heizkörper
- 8 Heizkörper
- 9 Heizkörper
- 10 Heizflansch
- E Anode
- F Behälter
- R Widerstand 560 Ohm

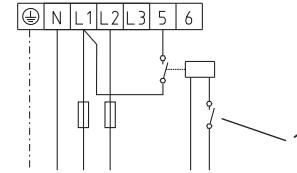
## Zweikreisbetrieb

2/4 kW, 1/N/PE ~ 230 V



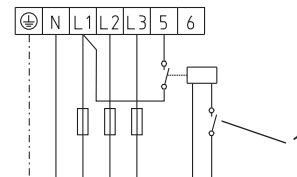
D0000059763

2/4 kW, 2/N/PE ~ 400 V



D0000059764

2/6 kW, 3/N/PE ~ 400 V

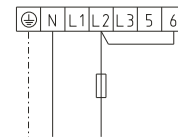


D0000059765

1 EVU-Kontakt

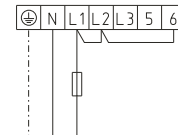
## Einkreisbetrieb

2 kW, 1/N/PE ~ 230 V



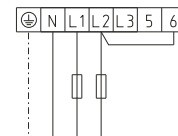
D0000059766

4 kW, 1/N/PE ~ 230 V



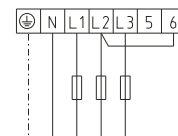
D0000059767

4 kW, 2/N/PE ~ 400 V



D0000059768

6 kW, 3/N/PE ~ 400 V



D0000059769

## 15.3 Störfallbedingungen

Im Störfall können Temperaturen bis 95 °C bei 0,6 MPa auftreten.

## 15.4 Angaben zum Energieverbrauch

Produktdatenblatt: Konventionelle Warmwasserbereiter nach Verordnung (EU) Nr. 812/2013   814/2013							
		DEM 30 Basis variowall	DEM 50 Basis variowall	DEM 80 Basis variowall	DEM 100 Basis variowall	DEM 120 Basis variowall	DEM 150 Basis variowall
		234196	234197	234198	234199	234200	234201
Hersteller		AEG Haus-technik	AEG Haus-technik	AEG Haus-technik	AEG Haus-technik	AEG Haus-technik	AEG Haus-technik
Lastprofil		S	M	M	L	L	L
Energieeffizienzklasse		B	C	C	C	C	C
Energetischer Wirkungsgrad	%	36	38	38	38	38	38
Jährlicher Stromverbrauch	kWh	519	1365	1348	2670	2701	2707
Temperatureinstellung ab Werk	°C	60	60	60	60	60	60
Schalleistungspegel	dB(A)	15	15	15	15	15	15
Möglichkeit des ausschließlichen Betriebs zu Schwachlastzeiten		-	-	-	-	-	-
Smart-Funktion		-	-	-	-	-	-
Mischwassermenge 40 °C	l	44	72	107	136	166	227
Täglicher Stromverbrauch	kWh	2,444	6,324	6,224	12,310	12,495	12,530

## 15.5 Datentabelle

		DEM 30 Basis variowall	DEM 50 Basis variowall	DEM 80 Basis variowall	DEM 100 Basis variowall	DEM 120 Basis variowall	DEM 150 Basis variowall
		234196	234197	234198	234199	234200	234201
<b>Hydraulische Daten</b>							
Nenninhalt	l	30	50	80	100	120	150
Mischwassermenge 40 °C	l	44	72	107	136	166	227
<b>Elektrische Daten</b>							
Anschlussleistung ~ 400 V	kW	2-6	2-6	2-6	2-6	2-6	2-6
Anschlussleistung ~ 230 V	kW	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Nennspannung	V	230/400	230/400	230/400	230/400	230/400	230/400
Phasen		1/N/PE, 2/N/PE, 3/N/PE	1/N/PE, 2/N/PE, 3/N/PE	1/N/PE, 2/N/PE, 3/N/PE	1/N/PE, 2/N/PE, 3/N/PE	1/N/PE, 2/N/PE, 3/N/PE	1/N/PE, 2/N/PE, 3/N/PE
Frequenz	Hz	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60
Betriebsart Einkreis		X	X	X	X	X	X
Betriebsart Zweikreis		X	X	X	X	X	X
Aufheizzeit von 15°C auf 65°C	h	0,27	0,44	0,71	0,89	1,1	1,3
<b>Einsatzgrenzen</b>							
Temperatureinstellbereich	°C	30-85	30-85	30-85	30-85	30-85	30-85
Max. zulässiger Druck	MPa	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Max. zulässige Temperatur	°C	95	95	95	95	95	95
Max. Durchflussmenge	l/min	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5
Leitfähigkeit Trinkwasser min./max.	µS/cm	100-1500	100-1500	100-1500	100-1500	100-1500	100-1500
<b>Energetische Daten</b>							
Bereitschaftsenergieverbrauch/ 24 h bei 65 °C	kWh	0,51	0,67	0,73	0,83	0,92	1,1
Energieeffizienzklasse		B	C	C	C	C	C
<b>Ausführungen</b>							
Bauart geschlossen		X	X	X	X	X	X
Bauart offen		X	X	X	X	X	X
Schutzart (IP)		IP25	IP25	IP25	IP25	IP25	IP25
Frostschutzstellung	°C	7	7	7	7	7	7
Farbe		weiß	weiß	weiß	weiß	weiß	weiß
<b>Dimensionen</b>							
Breite	mm	380	380	475	475	475	475
Höhe	mm	696	951	1045	1045	1200	1435
Tiefe	mm	392	392	492	492	492	492
<b>Gewichte</b>							
Gewicht gefüllt	kg	49	75	114	135	161	199
Gewicht leer	kg	19	25	34	35	41	49

## Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG  
Kundendienst

Tel. 05531 702-111  
Fax 05531 702-95890  
kundendienst@stiebel-eltron.de

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienstesätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienstesätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienstesätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

## Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

## Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

## Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

## Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

## Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

## Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

### **Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial**

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

### **Entsorgung von Altgeräten in Deutschland**



#### **Geräteentsorgung**

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

### **Entsorgung außerhalb Deutschlands**

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.





## **STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG**

Dr.-Stiebel-Straße 33  
37603 Holzminden  
Tel. 05531 702-0  
Fax 05531 702-480  
info@stiebel-eltron.de  
www.aeg-haustechnik.de

### **Vertrieb**

Tel. 05531 702-110  
Fax 05531 702-95108  
info-center@stiebel-eltron.de

### **Kundendienst**

Tel. 05531 702-111  
Fax 05531 702-95890  
kundendienst@stiebel-eltron.de

### **Ersatzteilverkauf**

Tel. 05531 702-120  
Fax 05531 702-95335  
ersatzteile@stiebel-eltron.de

### **Erreichbarkeit**

Mo-Do 7:15-18:00 Uhr  
Fr 7:15-17:00 Uhr

